

Berlin, 26. August 1882. Nr. 1. Jahrgang I.



Neues Wochenblatt für Stadt und Land.

Dieses Blatt erscheint an jedem Sonnabend.
 Alle Postanstalten und Landbriefträger nehmen Abonnements an für die Zeit vom 26. August bis 30. September zum Preise von 20 Pfennig, für die Zeit vom 1. October bis 31. December zum Preise von 50 Pfg.
 Einjährlich Antragsgeld beträgt das Abonnement 30 Pfg. beim 65 Pfg.
 Redaction: Klotzschstr. 16. Expedition: Bülowstr. 105.

Herausgegeben von
 J. Hermes, L. Parisius,
 Eugen Richter.

Außerdem können Parteeabonnements von mindestens zehn Copien direct bei der Expedition des „Reichsfreund“, Berlin W., Bülowstr. 105, genommen werden zum Preise von 50 Pfg. pro Copie für die Zeit vom 26. Aug. bis 31. Dec., und zum Preise von 40 Pfg. für die Zeit vom 1. Oct. bis 31. Dec. Nach francoeinlieferung des Abonnementgebüdes erfolgt die Zulieferung direct und franco, für andere Zeitraume nach dem Parteeabonnement mit 3 Pfg. pro Copie und Nummer berechnet. Von 100 Copien an kommen zehn Proc. Rabatt beim Parteeabonnement in Abzug. Inserate sollen für die viergespaltene Zeile 50 Pfg.

Hochherrlich steht es aufgerichtet,
 Und was in langer Schmerzenseit
 Gehofft, geträumt ward und gedichtet,
 Ist lebensvolle Wirklichkeit:
 Geeint zum unlösbaren Bunde,
 Dem Nichts an Macht und Ehre gleich,
 Auf innerstüthterlichem Grunde
 Erhebt sich stolz das Deutsche Reich.

Wofür die Besten einst gelitten
 In Todesnoth und Kerkerhaft,
 Das hat das Deutsche Volk erstritten
 In blut'gem Kampf durch eig'ne Kraft,
 Hat zähen Muthes auch bezwungen,
 Was ihm daheim entgegen stand,
 Und allen Feinden abgerungen
 Das heiß ersehnte Vaterland!

Doch führe nicht das Werk der Waffen
 Des Anfangs blut'ges Beihen fort,
 Für alle Beiden sei geschaffen
 Des Friedens segensreicher Hort,
 Nach außen stark und fest von innen,
 Soll es zum Heil der Welt bestehn,
 Der Freiheit Banner auf den Binnen
 Wie eine frohe Botenschaft weh'n!

Oh' zum entscheidenden Gesefchte
 Die Kriegestrommel ward gerührt,
 Hat für der Freiheit ew'ge Rechte
 Das Deutsche Volk den Kampf geführt;
 Daß rein und hehr ihr Banner glänze,
 Ist es mit Deutschem Blut gekauft —
 Nur welches Laub sind Siegeskränze,
 Die um der Freiheit Preis erkauf.

Und schlägt auch heute noch beklommen
 Ein ängstlich Herz in mancher Brust,
 Es muß das Volk zum Biele kommen,
 Das seines Bieles sich bewußt;
 Das Letzte werden wir vollbringen,
 An Mäh'n und Kampf sind wir gewöhnt,
 Die Freiheit gilt es zu erringen,
 Dann ist der stolze Bau gekrönt!

Für's Deutsche Reich! Wer ohne Bagen
 Selbstlos das Recht allein verfiht,
 Mit Mannesmuth weiß kein zu sagen,
 Wo Ja der feile Schmeichler spricht,
 Wer, ganz dem Vaterland ergeben,
 Das allgemeine Wohl ernstist
 Und für die Freiheit läßt sein Leben —
 Der allertreu'ste Reichsfreund ist!

Albert Braeger.